

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LM343</b>	<b>Kontextuelle Entwurfsstrategien - Vertiefungsseminar</b>	Professur für Denkmalpflege und Entwerfen, Prof. Thomas Will Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Einsichten in das Zusammenwirken von Typus und Topos, d. h. universeller (funktionaler, konstruktiver) und individueller (historischer, lokaler) Faktoren beim Entwurfsprozess und bei der Rezeption eines Ortes und seiner baukulturellen Prägung. Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse darüber, wie wertvolle Bauwerke, stadträumliche bzw. landschaftliche Strukturen als Grundlage der planerischen Tätigkeit verstanden und methodisch berücksichtigt werden können. Sie wissen verschiedene Formen der Architektur- und Umwelterfahrung zu unterscheiden und analytisch und interpretierend auf die entwerfliche Praxis zu beziehen. Die Schwerpunkte des Seminars wechseln semesterweise.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine Begrenzte Teilnehmerzahl (Vorrang haben ggf. Studierende im Wahlpflichtmodul des Studienganges Architektur.) Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen gegeben.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insg. 12 LP auszuwählen. Das Modul wird auch im Diplom-Studiengang Architektur angeboten.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einem Referat im Umfang von 20 Minuten und der schriftlichen, ggf. zeichnerischen Seminararbeit im Umfang von 40 h. Unbenotete Prüfungsvorleistung sind Kurztexte (Kurzprotokolle) zu den einzelnen Seminarvorträgen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten für das Referat (50%) und die Seminararbeit (50%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im Sommer- oder Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 h x 15 Wochen = 30 h für das Seminar + 90 h für Selbststudium inkl. Seminararbeit und Referat Insgesamt: 120 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	